



115,30 Meter Höhe, 49 Gleittage, 12 Tage Planvorsprung – das sind die wichtigsten Daten dieses Bauwerkes, an dem jetzt die Gleitbauern abgetragen werden, danach die Kollegen des VEB Metallleichtbau-Kombinats ihre Montageeinrichtung aufrüsten und im August die 25 Meter hohe Konstruktion der Spitze in Angriff nehmen werden. Bis zum 20. Jahrestag soll der Uni-Riese denn sein Weichsein abgeschlossen haben.



Reminiszenzen an die Männer mit der modernen Technik – UKW-Sprechfunk und die Betonspzialtransporter des ersten vollautomatischen Transportbetonwerkes unserer Republik.

Gruß den Erbauern der neuen Universität



Im Schatten des Riesen wächst auch das künftige Hauptgebäude der Karl-Marx-Universität (Fotos links). Bis zum 20. Jahrestag sollte das 2. Stockwerk montiert sein. Schon jetzt haben sich die Bauarbeiter verpflichtet, mit „Gleitbau-Plan“ diese Aufgabenstellung zu überbieten und zum 7. Oktober bereits das dritte Obergeschoss fertig montiert zu haben.

Fotos: Otto HARTWICH



Nach dem optisch für lange Zeit eindrucksvollsten Teil des Bauprozesses am Karl-Marx-Platz, dem Gleitbau, und der sich anschließenden Montage der Spitze beginnen neben der Montage des Hauptgebäudes darüber hinaus die ersten Arbeiten für die übrigen Gebäudekomplexe: Mensatrakt längst der Grimmaischen Straße, Seminar- und Hörsaalgebäude in der Universitätsstraße.